

IV. Handfertigkeitens-Unterricht.

Auf Anregung des „Gemeinnützigen Vereins“, der auch die Kosten der ersten Einrichtung übernahm, während die Gemeinde für Raum, Heizung, Beleuchtung sorgte, war vor drei Jahren beschlossen, Handfertigkeitenskurse für alle Wilmersdorfer Schüler einzurichten. Über die Organisation des Unterrichts giebt folgendes Programm Auskunft.

Zweck. Die Knaben-Handarbeit soll rein erzieherlich wirken: wie heute die intellektuelle Kraft des Kindes durch den Unterricht methodisch geschult wird, so soll künftig sein Trieb, werththätig mit der Hand zu schaffen und zu gestalten, durch einen den kindlichen Kräften angemessenen Unterricht methodisch zur Entwicklung gebracht werden.

Die Arbeit der Schülerwerkstätte übt ein heilsames Gegengewicht gegen geistige Anstrengungen aus und ist daher eine Erholungsarbeit. Sie ist bildend, denn sie fördert die Geschicklichkeit der Hand, übt das Auge und trägt zur Entwicklung der praktischen Fähigkeiten bei. Sie befriedigt den außerordentlich regen Trieb der Knabennatur, zu gestalten, zu schaffen und sich thätig zu erweisen, gewöhnt hiermit schon früh an nützliche Beschäftigung in den Mußestunden und weckt in dem Knaben zugleich das Interesse und das Verständnis für werththätige Arbeit.

Leitung und Einrichtung. Die Schülerwerkstatt ist unter Mitwirkung des „Gemeinnützigen Vereins“ von dem Gemeindevorstande zu Dt.-Wilmersdorf ins Leben gerufen worden. Die Leitung liegt in den Händen des unterzeichneten, von der Gemeinde-Vertretung gewählten Vorstandes. Der Unterricht wird durch einen auf diesem Gebiete ausgebildeten Lehrer erteilt.

Der Lehrgang beginnt mit den leichtesten Arbeiten und geht allmählich aufsteigend zu schwierigeren über. Die Unterrichtsfächer sind:

1. erste Vorstufe: a. Papier-Cardon- und Stäbchen-Arbeiten für Knaben vom 9. Lebensjahre ab,
b. leichte Holzarbeiten für Knaben vom 9. Lebensjahre ab.
2. Papierarbeiten für Knaben vom 10. Lebensjahre ab.
3. Holzschnitzerei (Kerbschnitt) für Knaben vom 11. Lebensjahre ab.

Jeder Schüler darf nur an einem Fache teilnehmen.

Unterrichtszeit. Jeder Knabe erhält wöchentlich einmal zweistündigen Unterricht, und zwar am Montag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag Nachmittags von 4—6 Uhr.

Unterrichtskosten. Das Schulgeld beträgt Mark 6,— für den halbjährigen Lehrgang. Den Schülern werden die erforderlichen Werkzeuge und Materialien ohne besondere Berechnung geliefert. Die gefertigten Gegenstände werden Eigentum der Knaben*).

Anmeldung. Die Schülerwerkstatt steht Schülern aller Lehranstalten offen. Ungefittetes Betragen schließt von der Teilnahme am Unterricht aus. — Die Aufnahme schließt die Verpflichtung in sich, den Knaben für die Dauer eines halben Jahres der Schülerwerkstatt zu

*) Bleiben jedoch bis zum Abschluß des Semesters zur Verfügung der Schule.

Die Eltern werden gebeten, auch ihrerseits für regelmäßigen Besuch des Unterrichts zu sorgen.

überweisen. Das Schulgeld ist für das ganze Halbjahr im voraus in der ersten Unterrichtsstunde gegen Quittung des unterzeichneten Schatzmeisters einzuzahlen.

Der Vorstand

der Schülerwerkstatt zu Dt.-Wilmersdorf:

Direktor Prof. Dr. Coste, Vorsitzender.

Direktor Eichmann.

Rektor Krumrey, Schatzmeister.

Es wurden zunächst im November 1895 Klasse 1b (leichte Holzarbeiten) und 2 (Papier- und Papparbeiten) eingerichtet mit je 20 Schülern. Der Unterricht ward vom Volksschullehrer Herrn Griebe erteilt. Der Unterricht für das Wintersemester 1897/98 wurde von 58 Schülern besucht, von denen 23 Stäbchenarbeit, 17 Papp- und Papierarbeit, 18 Kerbschnitt lernten.

Während in den beiden vorhergehenden Wintern der Handfertigkeitsunterricht in einem Raume der Volksschule, den die Gemeinde freundlichst zur Verfügung gestellt hatte, abgehalten wurde, konnte in diesem Winter der für diesen Unterricht im neuen Gymnasialgebäude eigens eingerichtete Saal in Benutzung genommen werden.

Am 15. Oktober 1898 wurde der 4. Kursus des Handfertigkeits-Unterrichts eröffnet. Derselbe zählte auch in diesem Semester drei Fächer: Kerbschnitt, Papier- und Stäbchenarbeit. Die Schülerzahl betrug 78, die höchste Teilnehmerzahl seit Erteilung dieses Unterrichts in unserem Orte.

Der Kursus für Stäbchenarbeit zählte 20 Schüler, von denen 7 Schüler der 1. Vorschulklasse und 13 Schüler der Sexta und Quinta des Gymnasiums angehörten. Die größte Schülerzahl wies der Mittel-Kursus auf. Die 40 Teilnehmer wurden auf 2 Parallelkurse zu je 20 Schülern verteilt.

Kursus A besuchten 5 Schüler der Quarta, 13 Schüler der Quinta und 2 Schüler der Sexta. Kursus B besuchten 7 Schüler der Quinta und 13 Schüler der Sexta. Der Schnitzkursus beschäftigte 18 Knaben, 8 Schüler des Gymnasiums aus Quinta, Quarta und Tertia und 10 Gemeindeschüler. Auch in diesem Jahre hat der „Gemeinnützige Verein“ 4 Knaben der Gemeindeschule, welche dem letzten Kursus angehörten, freien Unterricht gewährt.

Die Schüler der einzelnen Kurse haben den Unterricht regelmäßig besucht. Nur durch Krankheit oder weite Wege bei schlechter Witterung wurden Versäumnisse hervorgerufen. Die Knaben der Gemeindeschule waren zuweilen durch besondere Verhältnisse am Erscheinen verhindert. Ein Schüler des Mittel-Kursus wurde seiner Schwächlichkeit wegen vom Unterricht dispensiert. Für die Schnitzarbeit wurde noch im Januar ein Quartaner aufgenommen.

Auch in diesem Jahre lassen die einzelnen Kurse einen merklichen Fortschritt der Arbeit erkennen. Die Unterrichtsergebnisse sind daher mit sehr wenigen Ausnahmen befriedigend, zum Teil recht gut. Mit Eifer und mit sichtbarer Freude gaben sich die Knaben ihrer Beschäftigung hin.

Der geräumige und helle Arbeitsraum, die sehr zweckmäßige Beleuchtung sind Vorzüge, deren sich der Handfertigkeits-Unterricht nur an wenigen Orten erfreuen kann.

Um Eltern und Freunden der Sache Gelegenheit zu geben, durch eigne Anschauung die Leistungen der Schüler kennen zu lernen, werden die Arbeiten dieses Wintersemesters im Handfertigkeitsaal (links, 3 Treppen hoch), am Montag den 27. und Dienstag den 28. März von 5 bis 6 Uhr ausgestellt sein; der Handfertigkeitslehrer, Herr Vorschullehrer Griebe, wird zugegen sein, um die gewünschten Erklärungen zu geben.